© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vor dem Eintritte in den Wald fiel uns ein Acker auf durch die ungeheuere Menge von Schachtelhalm; er war damit so dicht bedeckt, dass andere Pflanzen kaum wahrgenommen werden konnten. Aber einige bräunliche Flecken des so gleichmäsig grünen Kleides waren so auffallend, dass sie genauer in Augenschein genommen werden mussten. Die kleine Mühe lohnte sich sehr, da wir hier eine Anzahl schöner Exemplare einer nicht allzu häufigen Form (Equisetum arvense L. f. varia Milde) fanden, die sich durch die ziegelfarbenen Internodien so charakteristisch auszeichnet.

Wo der Weg den Wald erreicht, liegt rechter Hand ein hoher Porphyrfels, der Langenwalder Felsen, der, wenngleich als Steinbruch benutzt, doch noch lange Zeit manches schöne Pflänzchen an unerklimmbarer Wand konservieren wird. Auf ihn hatte uns Herr Kopp bereits aufmerksam gemacht als auf den Standort einer von uns hier nicht vermuteten Pflanze, nämlich von Saxifraga sponhemica Gmel. Diese schöne Art, von Gmelin, dem Verf. der Flora badensis, in einem Nebenthal der Nahe, dem des Fischbaches in der Nähe des Dorfes Sponheim entdeckt und nach diesem so benannt, ist an der oberen Nahe, bes. in der Gegend von Oberstein ja häufig und steigt bis fast nach Ebernburg herab.**) Während diese Pflanze dem ältesten Floristen der Pfalz, J. A. Pollich †) überhaupt unbekannt ist, wird sie von Fr. Schultz in seiner Flora der Pfalz (Speyer 1848) für diese zwar angegeben, aber nur „auf dem Diorit der Glangegenden"; ihr Vorkommen im Alsenzthale war diesem eifrigen Erforscher seiner Heimat also auch nch entgangen. Nach freundlicher Mitteilung des Herrn Kopp ist Herr Apotheker L. Hussong, z. Z. Assistent am chem. Laboratorium in Heidelberg, als Entdecker anzusehen, er hat sie 1887 während seiner Lehrzeit hier aufgefunden.

(Fortsetzung folgt).

Zehnter Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg, 1900—1901.

Die Thätigkeit des Botanischen Vereins hat sich auch in dem verflossenen Vereinsjahr in den gewohnten Bahnen bewegt. Das 10-jährige Bestehen desselben bot dem Vorsitzenden Veranlassung, auf die erfolgreiche Arbeit der Mitglieder einen Rückblick zu werfen und im Anschluss daran auf die Bedeutung unseres Vereins für die Erforschung der heimischen Flora hinzuweisen. Die wöchentlichen Excursionen sind beibehalten worden und erfreuten sich eines befriedigenden Zuspruchs. Auf Beschluss der Generalversammlung vom Vorjahre wurde die Zahl der Sonntagsexcursionen auf 6 vermehrt. Infolge der planmässigen Durchquerung des floristischen Gebietes sind denn auch zahlreiche Ergebnisse zu verzeichnen. Die Zahl der abgehaltenen Versammlungen beträgt 3. In einer derselben führte der Unterzeichnete typische Vertreter der Rotalgen vor, während in der zweiten Herr Justus Schmidt über neue Funde der heimischen Flora sowie über Adventivpflanzen eines ausserdeutschen Gebietes sprach.

**) Siehe meine darauf bezügliche Mitteilung in No. 4 des vierten Jahrganges der Deutschen bot. Monatsschrift.

†) Historia plantarum in Palatinatu Electorali. Mannheim 1776.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In der folgenden Aufzählung der wichtigeren botanischen Ergebnisse bedeutet: J. S. = Herr Justus Schmidt. Z. = Herr Zimpel. Dfm. W. = Dampfmühle bei Wandsbek.

Ajuga genevensis L. Feldrain zwischen Willinghusen und Glinde. Kr. Stormarn. Zimpel.

Aristolochia Clematitis L. Hohes Elbufer zwischen Lauenburg und Sandkrug. Z.

Asplenium Trichomanes L. Grabenabhang an einem Wege bei Lieth südlich von Elmshorn. Bünning.

Anemone nemorosa L. forma bracteata. Diese höchst interessante Form wurde in einem Gehölz bei Poppenbüttel, Kr. Stormarn. am 6. Mai v. Jahres aufgefunden. Die deformierten Perigonblätter und Staubgefässe zeigen die verschiedenartigsten Übergänge von grünen, geteilten Hochblättern zu einfachen, weissen, gewöhnlichen Perigonblättern. P. Junge.

Aspidium montanum Aschers. bei Kuden in Ditmarschen an einem Wege zwischen Kuden und Friedrichshof in wenigen Exemplaren. Die Pflanze war bisher im ganzen westlichen Holstein noch nicht beobachtet. J. S.

Aspidium montanum Aschers. f. crenata Milde. in ziemlich zahlreichen Stöcken bei Buchhorst im Kreise Lauenburg. J. S.

Avena pratensis L kommt an Wegen zwischen Süderhastedt und Eggstedt in Ditmarschen ziemlich häufig vor. J. S.

Calamagrostis lanceolata Rth. v. canescens Wib. in feuchten Wäldern bei Burg in Ditm. ziemlich häufig. J. S.

Campanula persicifolia L., hohes Elbufer zwischen Lauenburg und Sandkrug. Z.

Carex panniculata × remota konnte an zwei neuen Fundstellen nachgewiesen werden, nämlich bei Willinghusen im Kr. Stormarn. wo die Pflanze in zahlreichen, grossen und kräftigen Exemplaren vorkommt, sowie bei Burg in Ditmarschen J. S.

Carex panniculata × teretiuscula wurde in einem Moore zwischen Willinghusen und Glinde in zahlreichen Exemplaren gefunden. Z.

Cyperus fuscus L. gehört zu den seltneren Pflanzen der holsteinischen Flora. Neue Fundorte derselben wurden nachgewiesen bei Oejendorf im Kr. Stormarn, bei Büchen, Fitzen und Bergholz im Kr. Lauenburg. J. S.

Bei Steinbek, wo diese Pflanze verschwunden schien, ist dieselbe wieder konstatiert worden. Fehrs.

Cystopteris fragilis Bernh. Für diesen ziemlich seltenen Farn unserer Flora ist bei Hüttblek bei Kaltenkirchen ein Fundort beobachtet worden. Erichsen.

Doronicum Pardalianches L. wurde an einem Parkrande bei Blankenese (Mühlenberg) aufgefunden. P. Junge.

Drosera anglica Huds. kommt am Silbersee bei Wehdel unweit Beverstedt (Pr. Hannover) vor. Dieser Fundort wird von Buchenau in seiner Flora der nordwestdeutschen Tiefebene nicht erwähnt. J. S.

Equisetum hiemale f. genuina A. Br. subf. polystachya Milde wurde aufgefunden in der Ladenbeker Schlucht bei Bergedorf (Kausch) und in einem sumpfigen Gebüsch bei Lütau im Kr. Lauenburg. J. S.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Equisetum hiemale v. viridis Milde in der Dalbekschlucht bei Börnsen im Kr. Lauenburg. J. S.

Equisetum pratense Ehrh. f. serotina Milde in der Rülau bei Schwarzenbek und bei Gülzow im Bornholz, Kr. Lauenburg. J. S.

Equisetum pratense Ehrh. in einem Walde bei Burg in Ditmarschen. Es ist der zweite Standort von E. pratense im westl. Holstein, da dasselbe bis dahin nur von Albersdorf in Ditmarschen bekannt geworden war. J. S.

Equisetum pratense Ehrh. f. ramulosa Milde mit der normalen Form bei Burg in Ditmarschen. J. S.

Equisetum pratense Ehrh. f. furcata wurde in einem Exemplar in der Rülau bei Schwarzenbek gefunden. J. S.

Equisetum silvaticum L. f. serotina Milde bei Burg in Ditmarschen ziemlich häufig. J. S.

Equisetum silvaticum L. f. furcata Milde. In einem feuchten Walde bei Burg in Ditmarschen wurden circa 25 Stück dieser eigentümlichen monströsen Bildung beobachtet. Die Gabelung des Stengels wurde nur an sterilen Exemplaren beobachtet und erstreckte sich mehr oder weniger tief; bei einem Exemplar geht die Gabelung bis fast auf den Grund des Stengels; bei einem anderen Exemplar ist die Spitze des Stengels sogar dreiteilig. J. S.

Eriophorum alpinum L. kommt auf einem Moor im Delvenauthal in der Nähe der ehemaligen Ziehnburger Schleuse vor. Ferner wurde die Pflanze auf dem Manauer Moor bei Duvensee entdeckt. Z.

Ervum hirsutum L. f. fissum. Fischbeker Heide. F. Fischer.

Galeopsis Ladanum L. forma angustifolia. Diese sonst nur in Mittel- und Süddeutschland vorkommende Form fand sich in einigen Exemplaren auf einem Schuttplatz bei Bahrenfeld. P. Junge.

Gnaphalium luteo-album L. kommt am Timmerhorner Teich bei Bargteheide vor. P. Junge.

Hierochloa odorata Whlbg. wurde auf moorigen Wiesen bei Hennstedt in Ditmarschen beobachtet. Es ist dies der erste Standort im westlichen Holstein. J. S.

Myosotis hispida Schlechtend. wurde in einer Form mit drüsig behaarten Kelchen bei Bahrenfeld beobachtet. P. Junge.

Ophioglossum vulgatum L. kommt in grossen Mengen am nördlichen Ufer des Timmerhorner Teiches im Kr. Stormarn (Prof. Kraepelin) und in einer Thongrube zwischen Boostedt und Neumünster. vor (Lehrer Paasch in Neumünster).

Potentilla supina L. im Timmenhorner Teich im Kr. Stormarn. Die beiden Timmerhorn Teiche liegen seit zwei Jahren trocken; infolge dessen hatte sich auf dem durchweg sandigen Boden eine zum Teil recht üppige Vegetation entwickelt. Besonders reichlich war Potentilla supina vertreten. Sie bedeckte grosse Strecken des ziemlich umfangreichen Areals so dicht, dass andere Pflanzen nicht hoch kommen konnten. P. supina ist nicht neu für die holsteinische Flora, denn schon seit 1833 ist dieselbe an verschiedenen Stellen des südöstlichen Holstein und des südlichen Lauenburg beobachtet worden. Aber bisher wurde sie nur vereinzelt in Dorfstrassen angetroffen. Das sporadische Vorkommen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mag denn auch Hrn. Dr. Prahl dazu bewogen haben, P. supina zu denjenigen Pflanzen zu zählen, die sich noch nicht bei uns eingebürgert haben. — vergleiche Prahls Flora I, 2. Auflage, Seite 134 —. Nach den vorstehenden Mitteilungen dürfte man aber doch wohl berechtigt sein, P. supina zu den einheimischen Bürgern unserer Flora zu rechnen. J. S.

Ein anderer Standort wurde in Bünningstedt, Kr. Stormarn, beobachtet. Erichsen.

Primula officinalis × acaulis f. superacaulis.

Primula officinalis × acaulis f. superofficinalis.

Primula officinalis × elatior.

Primula elatior × acaulis f. superacaulis.

Primula elatior × acaulis f. superelatior.

Die vorstehend verzeichneten Primelbastarde wurden am 6. Mai 1900 von W. Zimpel und J. Schmidt auf einer Exkursion nach Oldenburg i. H. aufgefunden im Gehölz Wienberg bei Putlos. Die Bastarde Pr. acaulis × off. und acaulis × elatior kamen ausserordentlich zahlreich vor in den verschiedensten Übergängen; dagegen konnten von Pr. elatior × off. nur einige wenige Exemplare aufgefunden werden.

Sagina nodosa Fenzl. var. glandulosa Besser wurde in grossen Mengen in dem ausgetrockneten Timmerhorner Teiche beobachtet. J. S.

Sambucus racemosa L. in grosser Menge bei Niendorf in der Richtung auf den Tarpenbek, wahrscheinlich angepflanzt. Erichsen.

Saxifraga granulata L. forma apetala. Diese in unserer Flora bisher nicht beobachtete Form fand sich in ziemlich vielen Exemplaren an der Chaussee in Langenhorn. P. Junge.

Scleranthus annuus × perennis wurde zwischen den Stammformen auf sandigen Äckern zwischen Boostedt und Neumünster beobachtet. J. S.

Scirpus maritimus L. Stadtgraben Hamburg. Erichsen.

Sedum purpureum Lk. Bei Schnelsen, Kr. Pinneberg. Erichsen.

Veronica longifolia L. kommt zwischen Störkathen und Kellinghusen in grösserer Menge vor. Bünning.

Veronica longifolia L. var. media Schrader findet sich auf einem Raine zwischen Bevern und Minstedt bei Bremervörde in Hannover. J. S.

Adventivpflanzen:

Amsinckia lycopsioides Lehm. Burg i. Ditmarschen. J. S.

Anthemis ruthenica M. B. Burg i. D. J. S.

Bromus tectorum L. Burg i. D. J. S.

Bunias orientalis L. Burg i. D. J. S.

Camelina microcarpa Andez. Burg i. D. J. S.

Centaurea adpressa Dampfmühle Wandsbeck (Z.) und Langenfelde. Kausch.

Coreopsis tinctoria D. C. Dfm. W. C. Kausch.

Cyperus esculentus L. Dfm. W. C. Kausch.

Diplotaxis muralis L. Dfm. W. Zimpel.

Echium violaceum L. Barmbek auf Schutt. Mohr.

Eragrostis megastachya Link. Oejendorf und Dfm. W.; J. S.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erysimum repandum L. Burg in Ditmarschen. J. S.

Galium tricorne With. Elbuferb. Nienstedten. P. Junge.

Geranium divaricatum Ehrh. Dfm. W. Zimpel.

Gypsophila paniculata L. Am Nordostseekanal bei Rendsburg. P. Junge.

Hibiscus Trionum L. Dfm. W. Zimpel.

Hieracium aurantiacum L. Eidelstedter Moor. P. Junge.

Hieracium pratense Tausch. Eisenbahndamm unweit der Station Billw.-Moorfleet.

Lathyrus annuus L. Dfm. W. Zimpel.

Lathyrus tuberosus L. Winterhude. P. Junge.

Lepidium perfoliatum L. Burg in Ditm. J. S.

Lotus diffusus. Dfm. W. Zimpel.

Medicago media Pers. Nordostseekanal Rendsburg. P, Junge.

Nepeta grandiflora M. v. B. Schmiedendorf bei Lütjenburg in ziemlich vielen Exemplaren; ein alter Standort (Pahl 1867). P. Junge.

Oenothera sinuata L. bei Oejendorf, Dfm W. J. S.

Onobrychis viciaefolia Scop. Nordostseekanal bei Rendsbg. P. Junge.

Panicum capillare L. f. purpurascens Drumond. Oejendorf. J. S.

Setaria verticillata PB. Schuttplatz bei Bahrenfeld. P. Junge.

Silene dichotoma Ehrh. Burg in Ditmarschen. J. S.

Sisymbrium Columnae A. und Sisymbrium pannonicum Jacq. Burg in Ditm. J. S.

Specularia Speculum D. C. Auf Schutt bei Rendsburg. P. Junge.

Trifolium nigrescens. Dfm. W. Zimpel.

Trigonella corniculata. Dfm. W. Zimpel.

Triticum caninum L. Bahrenfelder Kiesgruben. P. Junge.

Vicia lutea Lf. hirta Koch. Dfm. W. J. S.

Vicia pannonica Jacq. f. purpurascens Koch. zw. Steinbek und Boberg. P. Junge.

Hamburg, Juli 1901. G. R Pieper, 1. Vorsitzender.

Briefkasten.

P. in W. Wer mir ein Mittel giebt, um als Red. allen Lesern u. M.-Arb. es recht zu machen, den will ich königlich belohnen. — O. in G. Aufnahme absolut unmöglich. — E. in O. Glückl. Wse. ist die Zahl der Ihnen Gleichgesinnten verschw. kl., sonst Ade du schöne DBM. B. in R. Mit Dank bestätigt.

An die Leser.

Die Ausgabe der Nummer 8 hat sich etwas verzögert, weil die zum I. Art. gehörige Tafel nicht früher fertig gestellt werden konnte. — Sie liegt heute bei.

Zur Nachricht.

Dieser Nr. ist beigefügt Katalog von Richard Jordan-München, worauf wir alle Leser der DBM. ganz besonders aufmerksam machen.

Verlag des Herausgebers.
Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. **G. Leimbach**, *Arnstadt i. Thür.*
Druck der Buch- und Steindruckerei von **Otto Böttner**, *Arnstadt i. Thür.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: Zehnter Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg-, 1900Â—1901. 124-128